

Jahresbericht 2020

Wir blicken bereits auf unser zehntes Vereinsjahr zurück. Wie bei allen, war es auch für uns Corona bedingt ein spezielles, aber dennoch nicht weniger arbeitsintensives Jahr. Vor allem die Abstimmungskampagne zum neuen Jagdgesetz, unsere ständig wachsenden Herdenschutzprojekte und die Betreuung der Website, inklusive neuem Newsletter-Tool, haben sich als sehr zeitintensiv entpuppt.

Wolfschutzprojekte

Herdenschutzprojekte

Dank grosszügigen finanziellen Beiträgen verschiedener Projektspensoren, Gönner und Spender konnte CHWOLF in diesem Jahr 10 Alpen in den Kantonen GR, TI, VS und BE mit spezifischen Projekten für den Ausbau und die Festigung des so wichtigen Herdenschutzes begleiten und unterstützen. Weitere 12 Alpen unterstützten wir mit einem Unterhaltsbeitrag für die Herdenschutzhunde. Zudem beteiligten wir uns wiederum am Gemeinschaftsprojekt „Herdenschutz mit Lamas“.

Detaillierte Berichte zu den einzelnen Alpen, sowie Berichte und Kurzfilme unserer Alpbesuche sind auf der Webseite im Projektarchiv unter der Rubrik [„Herdenschutz-Unterstützung 2020“](#) zu finden.

Abstimmungskampagne „NEIN zum neuen Jagdgesetz“

Der Filmemacher Luca Steiner www.lucasteiner.com produzierte in unserem Auftrag unser eigenes CHWOLF-Abstimmungskampagne Material. Dies beinhaltete einen animierten Kurzfilm, Banner und Bilder sowie diverse Plakate und Flyer. Mit diesem Material warben wir breit gefächert und intensiv auf unserer Website, im Facebook und mittels Info-Mails, Postversand und von Helfern und Mitgliedern unterstützen Verteilaktionen. Ebenfalls waren wir in den Medien mit 2 grossen Inseraten und diversen Medienmitteilungen und Leserbriefen präsent.

Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“

Das Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“, ein Gemeinschaftsprojekt von CHWOLF und der Gruppe Wolf Schweiz (GWS), konnte dieses Jahr Corona bedingt leider nur wenige Schulbesuche durchführen. Weitere Informationen zum Schulprojekt unter www.einwolfmachtschule.ch.

Ein herzliches Dankeschön für die Ermöglichung unserer Projektarbeit!

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten der Wolfsschutzprojekte!

Folgende Institutionen unterstützten die CHWOLF-Herdenschutzprojekte im 2020:

- Bernd Thies Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Haldimann Stiftung
- Tierschutzstiftung Kirchhofer
- RohrMax AG

CHWOLF – Intern

Neues Newsletter-Tool

Seit November werden unsere Info-Mails und Newsletter über unser neues Newsletter-Tool verschickt. Neu können sich alle InteressentInnen, die unseren Newsletter noch nicht erhalten, auf unserer [Website](#) für diesen anmelden oder auch alle vergangenen Newsletter im Archiv anschauen. Wer den Newsletter nicht mehr wünscht, kann sich selbst wieder abmelden.

Neu im Online-Shop

Dieses Jahr haben wir diverse neue Artikel im Shop aufgenommen.

Neue Bücher:

- **Wolfsodysee** – Eine Reise in das verborgene Reich der Wölfe von Peter A. Dettling
Die neue und überarbeitete Auflage ist ab sofort bei uns erhältlich
- **Handbuch Wolf** – Grundlagenwerk zum Wolf von Henryk Okarma und Sven Herzog
- **Die Hoffnung und der Wolf** – Wollen wir mit unseren neuen Nachbarn leben? von Andreas Hoppe

Weitere neue Artikel:

- **Wolfpfoten-Abdruck** in Originalgrösse auf grau-meliertem Creabeton zum Aufhängen
- **Kugelschreiber** Bambus/Metall mit CHWOLF-Logo
- **Fleece Mütze** schwarz mit CHWOLF-Logo

Anlässe und Veranstaltungen

An folgenden Anlässen konnten wir die interessierten Teilnehmer oder Besucher ausführlich über den Wolf und den Herdenschutz informieren. Das im November geplante 2-tägige Wolf-Seminar und der Wolf-Vortrag von Monty Sloan mussten Corona bedingt leider abgesagt werden. Alle anderen Anlässe konnten erfolgreich durchgeführt werden und stiessen auf reges Interesse.

- 7. – 9. Februar Hundefachmesse HUND|2020 mit Wolf- und Herdenschutz-Infostand
- 12. September Wolf und Herdenschutz Tages-Exkursion ins Turtmantal (VS)
- 3./4. Oktober 2-tägige Wanderung im Lebensraum der Calanda-Wölfe
- 23.-25. Oktober Wolfsmonitoring Seminar/Workshop in der Lausitz (Organisation GWS und CHWOLF)

Teilnahme von CHWOLF an nationalen und internationalen Fach-Anlässen

Zwei Vorstandsmittglieder haben sich für das internationale Canidensymposium angemeldet, welches vom 1. – 3. Mai in Berlin stattgefunden hätte. Leider musste auch das Symposium Corona bedingt auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Wolfsituation in der Schweiz

Bestand und Entwicklung

In der Schweiz leben zurzeit 9 bestätigte und reproduzierende Wolfsfamilien. Dazu kommen das Calanda- und das Morobbia-Rudel, welche das 2. Jahr in Folge keine Welpen aufgezogen haben und deren Weiterentwicklung offen ist. Zusammen mit den diversen Einzelwölfen sind dies geschätzt zwischen 100 – 120 Wölfe. 6 Rudel leben allein im Kanton Graubünden, 3 davon in der Surselva. 1 Rudel

lebt im Glarnerland, 1 Rudel im Tessin, 2 im Wallis und 1 Rudel im Waadtländischen Jura. Im Unterwallis wird ein weiteres Rudel vermutet. 6 verschiedene Wölfe wurden im Verlauf des Jahres im Gebiet des Val d'Entremont nachgewiesen. Bestätigt ist das Rudel jedoch noch nicht.

Zwischen dem 27. November und Ende Jahr kam es im Kanton Graubünden leider zu mehreren Unfällen mit Wölfen im Strassen- und Schienenverkehr. Dabei verloren 6 Wölfe ihr Leben und ein weiterer Wolf wurde verletzt. 4 Jungwölfe und 1 erwachsener Wolf wurden in der Surselva getötet. Ein weiterer Jungwolf aus dem Muchetta-Rudel kam im Albula-Gebiet bei einer Kollision mit einem Zug ums Leben. Ein weiteres verletztes Tier aus demselben Rudel, konnte trotz intensiver Suche nicht gefunden werden. Die Wildhut geht davon aus, dass dieser Wolf noch lebt.

Vor allem im Winter, wenn viel Schnee liegt, nutzen die Wölfe gerne die gepflügten Strassen und Bahngeleise, um so Energie zu sparen. Deshalb kommt es in dieser Jahreszeit vermehrt zu Verkehrsunfällen.

Politische Entscheide

Referendum gegen das revidierte Jagdgesetz

Am 13. Januar 2020 reichte das Referendums-Komitee bei der Bundeskanzlei 65'000 beglaubigte Unterschriften ein. Gesammelt wurden über 100'000 Unterschriften. Die Volksabstimmung wurde auf den 17. Mai 2020 festgelegt. Corona bedingt musste die Abstimmung dann aber auf den 27. September 2020 verschoben werden.

Ablehnung des neuen revidierten Jagdgesetzes

Um Nutztiere nachhaltig zu schützen, braucht es wirkungsvollen Herdenschutz und nicht präventive Wolfsabschüsse, wie das neue Jagdgesetz forderte. Wir sind deshalb sehr erleichtert, dass das revidierte Jagdgesetz am 27. September 2020 von der Stimmbevölkerung abgelehnt wurde. Bund und Parlament haben nun die Chance ein ausgewogenes, weitsichtiges und für alle akzeptables Jagdschutzgesetz auszuarbeiten, welches den Artenschutz fördert und gleichzeitig einen sinnvollen und zeitgemässen Umgang mit dem Wolf regelt. Dabei müsste auch der Herdenschutz vom Bund massiv mehr gefördert und unterstützt werden. Erste Vorstösse von Parlamentarierinnen und Parlamentarier des NEIN-Komitees sind diesbezüglich bereits eingereicht worden.

Für das Jahr 2021 wäre bereits eine Budgeterhöhung von CHF 0,5 Mio. für die Finanzierung des Herdenschutzes und CHF 1,8 Mio. bei den Sömmerungsbeiträgen für die ständige Behirtung von Schafen vorgesehen gewesen. Beide Anträge wurden jedoch im Dezember vom Parlament vorerst abgelehnt, was für uns und vor allem für die betroffenen Alpbewirtschafter völlig unverständlich ist.

Weitere Aktivitäten

Newsletter und Info-Mails

2020 wurden zwei Newsletter und sieben Info-Mails mit aktuellen Informationen verschickt.

Medienpräsenz und FB

Vor der Abstimmung zum revidierten Jagdgesetz waren wir mit diversen Medienmitteilungen, Inseraten und Leserbriefen sehr präsent in den Medien und auch im Facebook vertreten.

Anfragen für Interviews von lokalen und regionalen Zeitungen und Radio-Sendern hielten sich 2020 eher im Rahmen.

Interviews und Anfragen für Schul-, Studien- und Abschlussarbeiten

Die Anfragen für Interviews für Schul-, Matura-, Vertiefungs-, Master- und Abschlussarbeiten zum Thema Wolf waren auch im 2020 gross. Der Zeitaufwand um diese alle zu beantworten und zu bearbeiten war zum Teil enorm gross.

Vereinszahlen

Per 31.12.2020, verzeichnet der Verein CHWOLF 211 zahlende Gönnermitglieder, acht Sponsoren, 6 Aktivmitglieder und 3 Beiratsmitglieder. Im gesamten 2020 waren bei 4 Anlässen und Veranstaltungen 6 verschiedene Helfer im Einsatz.

CHWOLF betreute im 2020 gesamthaft 23 Herdenschutzprojekte und durfte dabei auf die grosse Mithilfe von fünf Projektsponsoren zählen.

Dank an alle Gönner, Spender und Sponsoren

An dieser Stelle möchte sich das gesamte CHWOLF Team ganz herzlich bei allen Gönnermitgliedern, Spendern und Sponsoren für die grosse Unterstützung und Treue bedanken. Mit den vielen kleinen und grossen Beiträgen ist es CHWOLF möglich, wirkungsvolle Projekte und Aufklärungsarbeit zugunsten unserer einheimischen Wölfe durchzuführen.

Ein ganz spezieller Dank geht an meine Vorstandskameraden und an alle Helfer für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr! Alle stecken enorm viel Zeit, Energie und Herzblut in den Wolfschutz. Die gesamte Vereinsarbeit, der enorm hohe Aufwand für den Abstimmungskampf, den Unterhalt der Website, Projektbegleitung, Aufklärungsarbeit, Organisation von Anlässen, Administration, Webshop, Messeteilnahmen etc. sind enorm zeitaufwendig und werden von den Vorstandsmitgliedern und Helfern ehrenamtlich getätigt. Zudem werden die Büroräumlichkeiten und einen Teil der Lagerräume von Vorstandsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt und ein Grossteil der Spesen gesponsert.

Christina Steiner
Präsidentin Verein CHWOLF

